

Gemeinde **TRAUNKIRCHEN** *Nachrichten*



*Herzlichen Dank für
das wunderschöne Foto
© Raphaela Gratzer*

Zugestellt durch Post.at
Amtliche Mitteilung

Vorwort



Liebe Traunkirchnerinnen und Traunkirchner,

heute darf ich Ihnen die letzte Ausgabe unserer Gemeindezeitung in dieser Gemeinderatsperiode präsentieren. Sechs Jahre liegen hinter uns. Denken wir zurück.

Große Herausforderungen (Buchberg, Infrastruktur, Verkehr, Naturgefahren, etc.) hatten wir zu bewältigen; gemeinsam haben wir viel Gutes für Traunkirchen erreicht. Unsere Gemeinde hat sich positiv entwickelt.

Wir haben geordnete Finanzen, eine geringe Verschuldung, können unsere Vereine und Einsatzorganisationen gut unterstützen und wir haben eine hohe Lebensqualität.

In den nächsten Jahren liegen wieder viele große Projekte vor uns.

In den letzten Jahren konnte unsere Nahversorgung abgesi-

chert werden. Wir haben eine tolle Bäckerei, eine Metzgerei und Lebensmittelgeschäfte. Das ehemalige Gasthaus Strasser konnte beispielsweise durch die Familie Gruber reaktiviert werden; die ehemalige Trafik ist heute wieder ein netter Treffpunkt. Unsere Gaststätten erfreuen sich großer Beliebtheit.

Danke unseren Wirten, dass sie auch trotz der schwierigen Corona-Lage in den letzten Monaten nach wie vor für uns da sind.

Unsere Volksschule und unser Kindergarten erfreuen sich großer Beliebtheit, genauso wie die vielen positiven Initiativen (Kinderspielgruppe, Hort, Krabbelstube, etc.).

Wenn ich an das Jahr 2015 zurückdenke, dann kommen mir viele Erinnerungen.

Zu Beginn der Periode setzte sich der Gemeindevorstand aus Johann Holzleithner (Vizebürgermeister, Finanzen), Norbert Höller (Infrastruktur), Hannes Kofler (Bau), Markus Pangerl (Vereine, Gesellschaft) und mir als Bürgermeister zusammen. Heute besteht der Gemeindevorstand aus Vizebürgermeister Andreas Moser, den Gemeindevorständinnen Iris Loidl und Karin Grömer, Gemeindevorstand Richard Held und mir.

Nach der Wahl am 26. September 2021 wird sich der Gemeinderat neu konstituieren und auch der

Gemeindevorstand wird entsprechend dem Wahlergebnis neu besetzt werden.

Trotz oftmaliger intensiver Diskussionen konnten wir gemeinsam viel für unsere Gemeinde erreichen.

Ich bedanke mich bei allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, bei allen Mitgliedern des Gemeindevorstandes, der Gemeinde-Ausschüsse und bei allen, die sich zum Wohl unserer Gemeinde eingesetzt haben.

Ein besonderer Dank gilt meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Gemeindeamt und am Bauhof. Unsere Gemeindeverwaltung hat sich in den letzten Jahren exzellent entwickelt. Wir sind ein Dienstleistungsbetrieb, der für die Bevölkerung da ist.

Durch das „digitale Gemeindeamt“ konnten wir viel Transparenz in die Gemeindeverwaltung bringen.

Bedanken darf ich mich auch bei meinem Vizebürgermeister Andreas Moser. Er ist Finanzreferent in unserer Gemeinde und erstellt – gemeinsam mit Amtsleiter Stefan Heißl und dem Finanzausschuss – unser Budget und unsere Finanzplanungen.

Die Gemeinde Traunkirchen steht auf soliden Beinen und wir können mit Zuversicht in die Zukunft blicken.

SPRECHTAG

Mittwoch, 16:00 bis 17:30 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
unter Tel: 07617 / 22 55

Up to date?

Auf unseren Online-Plattformen finden Sie viele Neuigkeiten und Informationen in und um Traunkirchen.



www.traunkirchen.at

Digitales Gemeindeamt

Ganz besonders möchte ich rückblickend den guten Zusammenhalt in unserer Gemeinde hervorheben. Wir haben ein tolles Vereinswesen – unsere Vereine sind das Rückgrat unseres Ortes.

Unsere Einsatzorganisationen (Feuerwehr, Wasserrettung, Bergrettung) sind unsere Stütze in schwierigen Zeiten. Sie bringen sich ein, sie helfen und unterstützen uns alle. Dafür darf ich einen herzlichen Dank aussprechen.

Liebe Traunkirchnerinnen und Traunkirchner,

danke auch Ihnen und Euch allen für die vielen Gespräche und Initiativen in den letzten Jahren.

Wir haben zusammengehalten und unsere Gemeinde hat sich gut entwickelt. Am 26. September 2021 werden „die Karten neu gemischt“.

Bitte nützen Sie Ihr Wahlrecht und geben Sie Ihre Stimme ab. Ihre Stimme zählt – für Traunkirchen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst und freue mich auf zahlreiche Treffen und Begegnungen.

Ihr



Christoph Schragl
Bürgermeister

Das Gemeindeamt Traunkirchen gestaltet seine Abläufe nach und nach digital.

Mittlerweile besteht eine digitale Amtstafel, Anträge können digital eingebracht werden und der größte Teil der Gemeindeverwaltung ist voll digitalisiert.

„Mit unserer Digitalisierungsstrategie wollten wir neue Wege in der Verwaltung gehen und den Bürgerinnen und Bürgern einen größtmöglichen Vorteil bieten.“, erklärt Vizebürgermeister Andreas Moser.

Eine wesentliche Drehscheibe ist dabei die Homepage der Gemeinde Traunkirchen:

www.traunkirchen.at

Hier finden sich neben vielen amtlichen Angelegenheiten auch die Gemeindenachrichten und viele hilfreiche Informationen.

Ab dem 1. September 2021 besteht auch die Möglichkeit einen neuen Reisepass am Gemeindeamt zu beantragen. Dieses Service wird etwas Zeit in Anspruch nehmen, deshalb bittet die Gemeinde um vorherige telefonische Terminvereinbarung unter 07617-2255.

Zudem kann auch künftig die Handy-Signatur (digitale Unterschrift) am Gemeindeamt beantragt und freigeschalten werden.

„Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind top motiviert. Wir alle arbeiten an der Umsetzung der Digitalisierung bei uns am Gemeindeamt.“, zeigt sich Amtsleiter Stefan Heißl zufrieden.

Standesamt Traunkirchen

Unsere Standesbeamtinnen Barbara Hofmaninger und Romana Druckenthauer erfahren immer viel Lob für ihre gute Arbeit und ihre feierlichen standesamtlichen Trauungen.

Die Gemeinde Traunkirchen ist ein beliebter Ort um sich das Ja-Wort zu geben.



Reisepass beantragen am Gemeindeamt

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gemeindeamts sind stets bemüht den Traunkirchnerinnen und Traunkirchnern das beste Service zu bieten.

Wir versuchen uns ständig weiterzuentwickeln, um neue Serviceleistungen für unsere Bürgerinnen und Bürger anbieten zu können.

Erfreulicherweise können wir darüber informieren, dass ab 01.09.2021 die Möglichkeit besteht, am Gemeindeamt einen neuen Reisepass zu beantragen.

Dieser Service nimmt etwas Zeit in Anspruch, daher bitten wir vorab um **telefonische Terminvereinbarung unter 07617 2255**.

Zudem kann auch zukünftig die Handy Signatur (Digitale Unterschrift) am Gemeindeamt beantragt bzw. freigeschalten werden.

Aktuell befinden wir uns noch in der Finalisierungsphase und werden Ihnen das Startdatum über unsere Homepage (www.traunkirchen.at), GEM2GO App und unsere Sozialen Kanäle mitteilen.



HANDY-SIGNATUR
Der digitale Ausweis

coming soon

Sicherung der Wasserversorgung Traunkirchen

Der Wasserübergabeschacht zwischen Traunkirchen und Altmünster bei der „Haserloma“ entspricht nichtmehr den heutigen Standards und musste laut dem Ortsplaner für unser Trinkwasser DI Putre erneuert werden, um zusätzlich den Hochbehälter Buchberg optimal nutzen zu können.

Dieser Übergabeschacht wurde in der Amtszeit unseres Altbürgermeisters M. Ellmauer errichtet und half uns bei Wasserknappheit

das Wasser bei Altmünster abzapfen.

Der Beschluss für den Neubau wurde in der Gemeinderatssitzung, am 27.5.2021, gefasst, die Arbeiten bei diesen ca. € 60.000,- - Projekt begannen im August, die Inbetriebnahme ist für Herbst dieses Jahres geplant. Dies ist ein weiterer wichtiger Schritt zur Sicherstellung der Wasserversorgung für unsere Gemeinde!



- Der Wasserübergabeschacht mit Altmünster wird erneuert, damit die Wasserversorgung für unseren Ort weiterhin gesichert ist.
- Die Sanierung der Abwasser beseitigungsanlagen und -leitungen wurde beschlossen und der Auftrag an die Firma

Strabag AG vergeben. Für den Neubau des Pumpwerk Ettinger konnten ebenfalls bereits zahlreiche Planungsaufträge beschlossen werden. Dadurch können wir auch in Zukunft auf eine funktionierende Abwasserbeseitigung zählen.

- Der Sand des Beachvolleyballplatzes auf der Bräuwiese wurde erneuert und gereinigt, weshalb auch weiterhin viel Spaß bei der Ausübung des Sportes gewährleistet ist.

INFORMATION GEMEINDERAT 2015-2021 UND WAHL 2021:

Die Gemeinderatsperiode 2015-2021 geht mit Ende September zu Ende.

Nach der letzten GR-Wahl 2015 ergab sich folgende Sitzverteilung im Gemeinderat:

- ÖVP – 9 Mandate
- SPÖ – 5 Mandate
- LiFT – 5 Mandate

Bei der Gemeinderatswahl am 26. September treten wieder alle drei Parteien (ÖVP, SPÖ, LiFT) an. Um das Amt des Bürgermeisters bewerben sich der amtierende Bürgermeister Christoph Schragl (ÖVP) und der Unternehmer Christian Humer (SPÖ).

Viele große Projekte konnten in den letzten sechs Jahren umgesetzt werden (kleiner Auszug):

Gleich zu Beginn wurde das neue Haus der Musik und die Kammer der Bergrettung eröffnet.

Der Ortsteil Buchberg konnte neu belebt werden, der Waldcampus Österreich wurde errichtet, geförderte Wohnungen wurden gebaut, betreubares Wohnen ermöglicht und Europas modernste forstliche und jagdliche Ausbildungsstätte in Betrieb genommen.

Auf der Badeinsel wurden neue Umkleidekabinen errichtet, die öffentliche Seezugänge gesichert, die öffentlichen Wege am Buchberg-Gelände konnten ebenso gesichert werden.

Eine besondere Ehre war es, dass Traunkirchen „Film-Gemeinde“ wurde. Die Serie „Vier Frauen und ein Todesfall“ wurde hier gedreht, genauso wie eine Episode der beliebten Sendung „Soko Donau“.

Gerade im Bereich der Infrastruktur gab es enorme Herausforderungen. So wurde eine neue Seedruckleitung durch den Traunsee verlegt, Wasserleitungen wurden erneuert, Konzepte für die Abwasserbeseitigung ausgearbeitet.

Besonders lobenswert ist die perfekte Schneeräumung durch die Firma Raffelsberger hervorzuheben, aber auch die Räumung einzelner Wege durch den Bauhof.

Viele positive Initiativen haben sich in den letzten Jahren entwickelt. Der Elternverein Traunkirchen errichtete einen Kosmotorik-Park am Schulgelände. Ein Bürgerbeteiligungsprozess wurde eingerichtet, wo die Bevölkerung aufgerufen war ihre Ideen einzubringen.

Erfreulich war, dass auch eine Krabbelstube eingerichtet werden konnte und das erfolgreiche Projekt „Essen auf Rädern“ nach wie vor angeboten werden kann.

Auch im Baubereich hat sich viel getan: Beispielsweise wurde die Internationale Akademie Traunkirchen erweitert und ausgebaut.

Ein „Gestaltungsbeirat“ wurde eingeführt, der größere Bauprojekte nun durch drei unabhängige Architekten begleitet und die Baubehörde in Fragen des Ortsbildes unterstützt.

Das Traunsee-Taxi wurde eingeführt, ein Willkommens-Check gemacht und positive Aktivitäten im Bereich Jugend und Senioren angeboten.

Das Projekt „Barrierefrei am Traunsee“ wurde gestartet, das sich für die Barrierefreiheit öffentlicher Plätze und Gebäude einsetzt.

Das Naturgefahrenmanagement (Steinschläge, Lawinen, Muren, etc.) wurde aktiv vorangetrieben und wird die Gemeinde in den nächsten Jahren weiterhin beschäftigen.

Die Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft „WSO (Wien-Süd-Oberösterreich)“ hat sich im ehemaligen Tourismusbüro eingemietet und beschäftigt hier mittlerweile schon einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Auch in den nächsten Jahren liegen große Herausforderungen und Chancen vor uns: Verkehr, Parkplätze, Kulturhauptstadt 2024, Infrastruktur, etc.

Gehen Sie am 26. September zur Wahl und nützen Sie Ihr Wahlrecht!

Traunkirchen / Spielplatz

Im Bereich des Klostergartens wurde der Spielplatz generalsaniert bzw. erweitert, nachdem der alte Spielplatz schon in die Jahre gekommen war.

„Für die Kinder und Familien ist dieser Spielplatz eine Bereicherung. Im Klostergarten, nahe dem See, kann man entspannen und die Kinder haben einen schönen Spielplatz.“, freut sich Bürgermeister Schragl.

Es wurde ein Spielplatz mit Schaukeln, Rutsche und Kletterturm errichtet und steht nun der Bevölkerung und den Gästen Traunkirchens zur Verfügung.

Die Gemeinde Traunkirchen ist sehr bemüht eine gute Infrastruktur für Kinder zur Verfügung zu



stellen. Gerade im Ortszentrum nahe dem Kloster ist es wichtig, dass auch für die Kinder ein schönes Freizeitangebot geschaffen wird.

Die letzten Wochen zeigen bereits

das rege Interesse und dass der neue Spielplatz gut angenommen wird. Diese sinnvolle Investition wurde einstimmig von allen im Traunkirchner Gemeinderat vertretenen Parteien beschlossen und befürwortet.

Altes Hausbild erstrahlt in neuem Glanz



Seit geraumer Zeit können sich Besucher des Handarbeitsmuseums und des Stiftersaals in Traunkirchen an einem neu restaurierten alten Hausbild des bekannten Künstlers Josef Heiss-Dionysen erfreuen.

Der Maler Heiss-Dionysen lebte vor Jahrzehnten in der Gemeinde Traunkirchen und hat hier viele Landschaftsbilder gemalt. In Sammlerkreisen sind die Werke bestens bekannt.

Durch das Engagement von Rosa Höller, Sepp Vogl und Sepp Schögl konnte dieses Bild restauriert und gerahmt werden.

Bei einem gemeinsamen Mittagessen bedankte sich Bürgermeister Christoph Schragl für die Restaurierung und dass das Bild an die Gemeinde übergeben wurde.

Es ziert nun den Aufgang zum Stiftersaal und zum Handarbeitsmuseum und erfreut viele Besucherinnen und Besucher.

SCHNEIDEN VON HECKEN ENTLANG DER ÖFFENTLICHEN STRASSEN BZW. WEGEN

Es wird darauf hingewiesen, dass Hecken entlang von öffentlichen Straßen bzw. Wegen von den Besitzern zu schneiden sind.

Auf Grund eines Beschlusses des Gemeinderates werden von den Besitzern nicht geschnittene Hecken durch die Gemeinde entsprechend zurückgeschnitten und den Besitzern ein Kostenersatz in Höhe von € 150,- für eine Länge von 10 m, € 250,- für eine Länge von 10 bis 20 m und jeder weitere Meter € 15,- vorgeschrieben.



LÄRMSCHUTZVERORDNUNG

Der Gemeinderat der Gemeinde Traunkirchen weist auf die bestehende Lärmschutzverordnung hin.

Die Verwendung oder der Betrieb folgender Lärmquellen ist verboten:

a) Elektrorasenmäher oder Rasenmäher mit Verbrennungsmotoren sowie sonstige Arbeitsgeräte, soweit diese tatsächlich Lärm verursachen und nicht im Rahmen eines Gewerbe- oder Industriebetriebes Verwendung finden. Das Verbot gilt an Samstagen ab 16:00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen im gesamten Gemeindegebiet.

b) Garten und Arbeitsgeräte mit Verbrennungsmotoren wie Rasenmäher, Rasentrimmer, Laubsauger, Laubbläser und Kettensägen, sowie elektrisch betriebene Geräte wie Rasenmäher, Laubsauger, Laubbläser, Bohrhämmer, Winkelschleifer und Kreissägen etc., ausgenommen akkubetriebene Rasenroboter und Schraubgeräte. Das Verbot gilt an Samstagen ab 16:00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen im gesamten Gemeindegebiet.

c) Rundfunk- oder Fernsehgeräte, sowie sonstige Tonwiedergabegeräte, ausgenommen im Kopfhörerbetrieb, und Lautsprecher dürfen im Freien während des gesamten Jahres nur an Werktagen (Montag bis Samstag) von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr in Betrieb genommen werden.

d) Modellflugkörper oder Modellboote oder sonstige Modellfahrzeuge, soweit sie tatsächlich Lärm verursachen. Das Verbot gilt an Samstagen sowie an Sonn- und Feiertagen im gesamten Gemeindegebiet. Ausgenommen von diesem Verbot ist die Verwendung solcher Geräte im Rahmen behördlich bewilligter Veranstaltungen.

e) Schlagbohrmaschinen, Kreissägen oder Motorsägen. Das Verbot gilt an Samstagen ab 16:00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen im gesamten Gemeindegebiet.

Ausgenommen von diesem Verbot ist die ortsübliche land- und forstwirtschaftliche Produktion.

Außerdem wird darauf hingewiesen, dass aus Gründen des Lärmschutzes das Einwerfen von Glas in die dafür vorgesehenen Container nur in der Zeit zwischen 07:00 und 20:00 Uhr erlaubt ist.



Der neue **Tiguan Allspace**

Ab sofort **bestellbar**

Verbrauch: 5,3 – 9,8 l/100 km. CO₂-Emission: 139 – 222 g/km. Symbolfoto. Stand 07/2021.



Autohaus Dorfner

4802 Ebensee, Bahnhofstraße 15

Telefon +43 6133 5597

www.autohaus-dorfner.at

TRAUNSEE HOTELS

★★★★ SALZKAMMERGUT FÜR SEENSÜCHTIGE



Wir suchen Verstärkung!

„Der frühe Vogel fängt den Wurm“

FRÜHSTÜCKSSERVICE

(Voll- oder Teilzeit/ Ganzjahresanstellung)

- Wir bieten:**
- Bezahlung über dem Kollektivvertrag – nach Qualifikation und Erfahrung
 - Verpflegung
 - Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeit
 - Familienfreundliche Arbeitszeit möglich!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und ein persönliches Kennenlernen. Wolfgang Gröller: karriere@traunseehotels.at

www.traunseehotels.at



*Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben:
die Sterne der Nacht, die Blumen des Tages
und die Augen der Kinder.“*

(Alighieri Dante)

Mein Name ist Daniela Nußdorfer und ich werde ab September 2021 die Leitung des Pfarrcaritaskindergartens, den auch ich schon als Kind besucht habe, von Heidi Tschampa übernehmen.

Viele von euch kennen mich schon als gruppenführende Pädagogin der „Orangenpunkterlgruppe“ im KIGA Traunkirchen.

Meine Ausbildung schloss ich 1995 in der BAfEP Vöcklabruck ab, nach Stationen in Bad Ischl, Altmünster und Reindlmühl bin ich nun seit September 2009 in meiner früheren Heimatgemeinde Traunkirchen tätig.

Ich wohne in Altmünster, bin verheiratet und Mutter zweier erwachsener Söhne (19 und 21).

In meinem beruflichen Werdegang sammelte ich Erfahrungen unter anderem durch eine Zusatzausbildung als Montessori-Pädagogin und im Bereich der Integration als Leitung des Kinderdorfkindergartens in Altmünster und als Stützpädagogin in Reindlmühl.

Mit großer Freude sehe ich meiner neuen Aufgabe entgegen, in die ich die letzten Jahre als Stellvertretung schon eingebunden war. Mein Team und ich werden auch weiterhin die uns anvertrauten Kinder mit großer Einsatzfreude und pädagogischem Feingefühl ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten.

Wichtig als Basis sollen die kleinen Dinge des Lebens wie Freundlichkeit, gegenseitige

Wertschätzung, Toleranz und ein respektvolles Miteinander sein.

Der Herbst 2021 bringt auch noch einige andere personelle Veränderungen mit sich.

Ich bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen und freue mich ebenso auf eine vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit mit Euch.

Ein großer Dank auch an unsere Heidi, die den Kindergarten 29 Jahre mit viel Engagement und Liebe geführt hat und nun ihren wohlverdienten Ruhestand antritt.

Liebe Grüße
Daniela Nußdorfer



Tante Heidi verabschiedet sich...



GESTERN

Offenen Herzens, frohen Mutes, mit Freude und vielen Ideen im Kopf habe ich im September 1992 im dreigruppigen Kindergarten meine Tätigkeit als Leiterin begonnen.

In diese Zeit fiel die geplante Erweiterung des Hauses (ein neuer Gruppenraum, Waschraum, Garderobe, Küche und Büro). Aus diesem Grund wurde die 3. Gruppe 1992/93 als Expositur im Mehrzweckraum geführt.

In 29 Jahren haben viele Kinder in diesem Haus ihre ersten Schritte von der Familie in „die große weite Welt“ gemacht. Wir haben versucht den Kindern und ihren Familien immer eine gute Stütze zu sein und sie gut zu begleiten. Viele Feste und Feiern im Jahreskreis sowie auch Jubiläen haben den Alltag durchbrochen und waren besondere Momente, an die ich mich gerne erinnere.

HEUTE

...gibt es 5 Gruppen und die Mitarbeiterinnen sind von sechs auf dreizehn angewachsen.

Das Containerdorf 2017 hat uns geholfen, die wachsende Kinderanzahl und die Betreuung von unter 3-jährigen Kindern zu ermöglichen.

2018 konnten wir mit der Einführung der Baumwipferl-Gruppe, die ihren Schwerpunkt in der Natur hat und viel Zeit in der näheren Umgebung und am Bauernhof der Familie Grömer verbringt, einen neuen Weg einschlagen.

Ich habe immer versucht meine Mitarbeiterinnen so gut es geht zu unterstützen, damit sie sich gut auf die Arbeit mit den Kindern konzentrieren können.

Auch in der pädagogischen Arbeit hat sich im Laufe der Jahre mit der Einführung des Bildungs-Rahmen-Planes, der Sprachstandsfeststellung etc. sehr viel verändert.

Selbstverständlich darf man den gesellschaftlichen Wandel nicht außer Acht lassen, der der Tätigkeit im Kindergarten und der Krabbelstube eine neue Bedeutung zukommen lässt.

Gefehlt haben auch im Team nie das Feiern, das Miteinander, der Humor, das Lachen, die Freude, die gegenseitige Wertschätzung, der Respekt, das Verständnis füreinander, das Mittragen, das Mitdenken, das Einbringen der eigenen Persönlichkeit, die eine gute Basis für unsere Arbeit gebildet haben.

MORGEN

...wird die Leitung in die kompetenten Hände von Daniela gelegt, die der Führung dieses großen Hauses mit viel Engagement und Freude entgegengeht.

Was bleibt sind viele schöne Erinnerungen an Traunkirchen, an die Menschen, denen ich hier begegnet bin und mit denen ich ein Stück des Weges gehen durfte.

DANKE

allen meinen Mitarbeiterinnen, den Chefs (Pfarrer, Mandatsträger, Diakon), den Verantwortlichen in der Pfarre und der Gemeinde, den Eltern, und am Wichtigsten, den Kindern – den Hauptakteuren – die mir viel Freude und Kraft geschenkt haben mit ihrem DA-SEIN, der Neugierde, Spontanität, dem Lachen, der Lebensfreude, ihrer Direktheit, der Offenheit, ihrer Kreativität, dem Leben im Augenblick, ihrer Begeisterungsfähigkeit, ihrer Unvoreingenommenheit, ...

Die Gemeinde Traunkirchen dankt Tante Heidi herzlich für ihren Einsatz und ihr Engagement.

TISCHTENNIS - Turnier

Ein Tag bei der WASSERRETTUNG

HUSKY-ERLEBNISTAG

MODELLFLIEGEN - am Wasser

Freies SCHACHSPIEL

MERLE UND DAS WEISSE GOLD AM TRAUNSEE

Ein Tag mit der FEUERWEHR

WANDERN auf die Hochsteinalm

GLÜCKSMOMENTE - Moderne Spiritualität für Kinder

SCHNUPPERSEGELN im SCT

NWZ Traunsee TRAININGSCAMP 2021

KREATIVER VORMITTAG (Stempeln, Stanzen)

ABSCHLUSS-SCHNITZELJAGT

Dank unserer Vereine und engagierten Bürgern, konnte auch heuer wieder ein Ferien(s)pass angeboten werden.

Viele unterschiedliche Angebote erfreuten unsere Kinder. Zum Abschluss gab es wieder eine **Schnitzeljagd**.

Ca. 30 Kinder gingen mit unserem Bürgermeister, Vizebürgermeister und Helferinnen auf Schatzsuche mit Stationen auf der Elisabethruhe.

Wanderung auf Hochsteinalm mit dem Seniorenbund

Der Wandertag mit dem Seniorenbund Traunkirchen war sehr gelungen.

Wir wanderten mit 8 Kinder zur Hochsteinalm über den Hohlweg. Es gab eine kleine Aufgabe, über Pflanzen und Blätter gemeinsam zu lösen. Nach einer Jausenpause erreichten wir die Alm, wo wir vom Seniorenbund zu Würstel od. Nudel-suppe eingeladen wurden.

Der Wirt Sepp Ammering spendierte allen Kindern noch ein Eis, vielen Dank dafür. Nachdem wir die Tiere der Alm noch fütterten machten wir uns auf den Heimweg. Es hat allen sehr gefallen.

Tag bei der Wasserrettung



Sommer FERIEN PASS

2021



Kinder-Ferienpass mit den Traunseefliegern



Zum ersten mal fand diesen Sommer eine Ferienaktion mit Kindern aus Traunkirchen und der IG-Traunseeflieger auf der Bräuwiese statt.

Eingeladen waren die Schüler von den Modellfliegern aus Traunkirchen um einen interessanten Einblick in die Welt der Modellfliegerei zu Land und am Wasser zu bekommen. Nach kurzer Einführung in die Grundlagen der Fliegerei durften die teilnehmenden Kinder zuerst selbst die von den Traunseefliegern gespendeten Wurfgleiter zusammenbauen und diese dann auch mit viel Spaß fliegen lassen. Anschließend gab es eine kurze Einweisung am Flugsimulator, wo das Steuern von Flugmodellen mit der Fernsteuerung geübt werden konnte.

Abschließend konnte sich dann jeder Teilnehmer als Flugschüler für 2 bis 3 Flüge mit einem Wasserflugzeug am See und mit einer Drohne an Land unter Aufsicht eines Fluglehrers versuchen. Da haben sich einige Kinder (Mädchen!) als wahre Piloten-Talente gezeigt. Alles in Allem eine gelungene erste Veranstaltung dieser Art auf der Bräuwiese, welche im kommenden Jahr wieder stattfinden könnte.

Einen großen Dank an die Fam. Mittendorfer / Büffet Bräuwiese welche das „Salletel“ zur Verfügung stellte und dem Fluglehrer Reiter Charly, der mit seinem Modell samt Fernsteuerungen den Lehrer/Schüler-Betrieb durchführte!

J. Brabetz
IG Traunseeflieger



Husky
Erlebnistag
www.Huskytraum.at



Achtung Sprengzeit - Liebestolle Rehe unterwegs



Die Brunftzeit der Rehe bringt verstärkten Wildwechsel

Keine Angst, so gefährlich und explosiv wie die Überschrift klingt, geht es bestimmt nicht her. Sprengzeit, Blattzeit oder Brunft wird die Fortpflanzungszeit des Rehwildes genannt, die von Mitte Juli bis Mitte August stattfindet. Gerade für die Böcke ist diese Zeit sehr intensiv, da es hier auch immer wieder zu Territorialkämpfen zwischen den männlichen Tieren kommt. Um sich mit einer Geiß zu paaren, müssen die Böcke Beharrlichkeit und Geschick aufbringen. Denn bei ersten Annäherungen flüchtet die Rehgeiß, so dass es zu einer Art Hetzjagd kommt, dem Treiben. „Dieses Treiben, wenn das Männchen das Weibchen durch Wald sowie über Wiesen und Felder verfolgt, um es zu begatten, kann unter Umständen recht rasant über mehrere 100 Meter gehen, und es wird oft von einem lauten Keuchen des Bockes begleitet. Die Tiere nehmen um sich herum kaum noch etwas anderes wahr, sind sozusagen blind vor Liebe“ weiß Mag. Christopher Böck, Wildbiologe und Geschäftsführer des OÖ Landesjagdverbandes.

Erhöhte Unfallgefahr

Das blinde Treiben der liebestollen Tiere erhöht das Unfallrisiko auf Oberösterreichs Straßen. Nicht nur in Walddurchfahrten oder auf beschilderten Streckenabschnitten kreuzen Rehe nun vermehrt die Straße, sondern auch auf Überlandlandstrecken. Der verstärkte Wildwechsel findet zudem nicht nur in den Abend- und Morgenstunden statt, sondern den ganzen Tag über. „Ein Reh hat zwischen 20 bis 25 Kilogramm. Bei einer Kollision mit 100 km/h

wirken Kräfte von rund einer halben Tonne auf einen ein. Die Folgen sind nicht nur Schäden am Auto, sondern auch Verletzungen der Insassen“, so Landesjägermeister Herbert Sieghartsleitner. Vorausschauendes Fahren und ein gedrosseltes Tempo sorgen für Sicherheit im Straßenverkehr. „Rehe am Straßenrand oder im angrenzenden Wald zu sehen, sollte für Autofahrer ein Signal sein. In der Brunft ist ein Reh selten allein unterwegs. Man muss immer mit einem zweiten rechnen“, appelliert Sieghartsleitner jetzt für verstärkte Aufmerksamkeit im Straßenverkehr.

Weite Kreise

Sogenannte „Hexenringe“ entstehen, wenn das Treiben der brunftigen Rehe den Höhepunkt erreicht. Die Rehgeiß verlangsamt die Flucht vor dem von ihr ausgewählten Bock und flüchtet nicht mehr geradlinig, sondern kreisförmig. Dabei blickt die Rehgeiß öfters nach hinten, bis

der Rehbock ihr wieder folgt. Bei diesem Ritual des Nachlaufens entstehen Muster im Gras. Aus der Vogelperspektive sind meist zwei aufeinanderliegenden Kreise bzw. ein Achter erkennbar. Im frischen Gras bzw. in Kornfeldern sind diese Muster noch lange nach der Paarung zu erkennen.

Phänomen der Natur

Die Fortpflanzung bei den Rehen ist auf ungefähr vier Wochen im Jahr beschränkt, wobei die Geiß etwa vier Tage brunftig ist. Danach sind sie 40 Wochen lang trächtig, 18 Wochen davon mit Keimruhe. Dies ist ein Phänomen der Natur, dass ein befruchtetes Ei in der Entwicklung einfach stillsteht. Wenn dies jedoch nicht so wäre, dann würden die Kitze in die harte Winterzeit hineingebohren werden. Erst im nächsten Mai werden ein bis zwei, manchmal sogar auch drei Kitze gesetzt.

Auf der Website

www.fragen-zur-jagd.at

eröffnet der OÖ Landesjagdverband interessante Einblicke in die Welt der Jägerinnen und Jäger sowie unserer heimischen Wälder und Wildtiere.

Rückfragehinweis:

Mag. Christopher Böck
07224/20083 | 0699/12505895 |
ch.boeck@ooeljv.at



In diesen Wochen finden sich liebestolle Böcke und brunftige Geißen zusammen. Die Rehbrunft verursacht jedoch eine erhöhte Unfallgefahr auf den Straßen und endet dann mitunter so am Straßenrand.

© Ch. Böck | OÖ Landesjagdverband
(Abdruck bei Nennung honorarfrei)

Traunkirchen / Sport / Tennisclub



Kürzlich besuchte Wirtschafts- und Sportlandesrat Markus Achleitner den Tennisclub Traunkirchen. Er überzeugte sich dabei gemeinsam mit dem Landtagsabgeordneten Rudolf Raffelsberger und Bürgermeister Christoph Schragl von der hohen sportlichen Qualität des Vereins.

Obmann Karl Gattinger vom Tennisclub Traunkirchen erläuterte beim Besuch anstehende Zukunftsprojekte.

Als besonderes Highlight wurde auch die neue Flutlichtanlage eröffnet.

„Wir möchten unseren Sportlerinnen und Sportlern optimale Trainingsbedingungen bieten. Die neu errichtete Flutlichtanlage ermöglicht es nun auch in den Abendstunden zu sporteln.“, freut sich Obmann Gattinger.

Landesrat Achleitner war über das Engagement des Vereins sehr erfreut, zeigt es doch wie aktiv manche Vereine ihren Sport betreiben.

Als Ehrengast der Flutlicht-Eröffnung konnte auch der Gschwandtner Bürgermeister Fritz Steindl begrüßt werden.

„Es freut mich, wenn auch andere Vereine aus dem Salzkammergut nach Traunkirchen zum Spielen kommen.

Am Tag des Besuches von Landesrat Achleitner fand auch ein Tennis-Meisterschaftsspiel zwischen Gschwandt und Traunkirchen statt.“, zeigt sich Bürgermeister Christoph Schragl über die positive Entwicklung des Tennisclubs Traunkirchen erfreut.



Raphael Gattinger, vom TC Traunkirchen, holte sich sensationell bei den OÖTV Kids Landesmeisterschaften vom 13. bis 16.08.2021 in Wels, den Vize Landesmeistertitel in der Altersklasse U10.

In einem sehr turbulenten Wettbewerb in Wels zog Raphael nach 3 Siegen in der Vorrunde souverän in das Finale ein.

Im Finale musste er sich nach hartem Kampf leider erstmals im Turnier geschlagen geben und sicherte sich in Kombination mit einem Vielseitigkeitswettbewerb somit den Vize Landesmeistertitel in der Altersklasse U10.

Besonders bemerkenswert ist diese Leistung dadurch, dass Raphael auch noch für die U9 spielberechtigt gewesen wäre und somit eine Klasse übersprungen hat.

Der TC Traunkirchen gratuliert Raphael recht herzlich zu diesem großartigem Erfolg.



Foto: Klemens Fellner, Abdruck honorarfrei

Vlnr: Rudolf Raffelsberger, Karl Gattinger, Markus Achleitner, Christoph Schragl, Fritz Steindl

www.traunsteintaxi.at

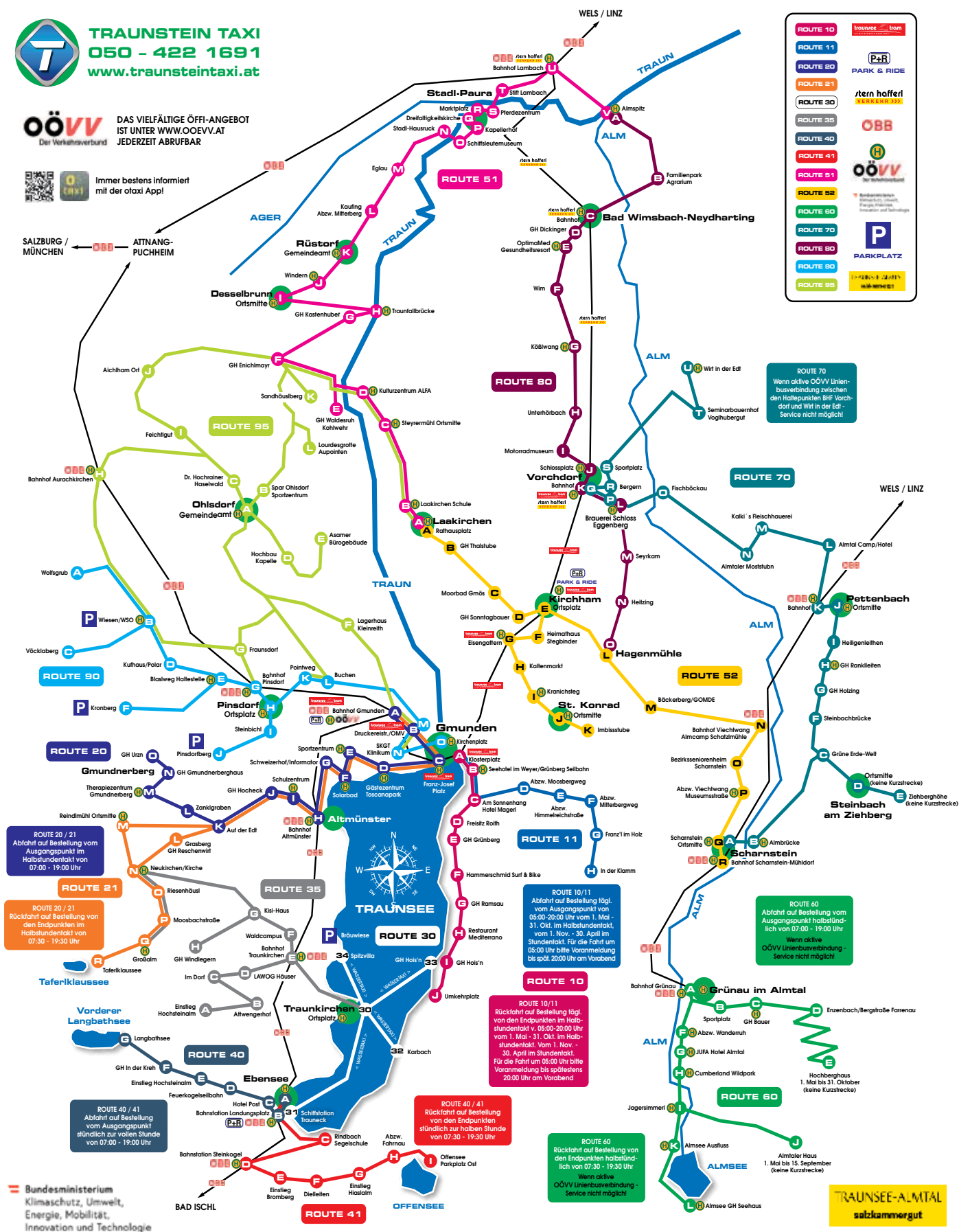


oövv
Der Verkehrsverbund

**DAS VIELFÄLTIGE ÖFFI-ANGEBOT
IST UNTER WWW.OOEVV.AT
JEDERZEIT ABRUFBAR**



Immer bestens informiert
mit der otaxi App!



Ernennung zur Hofrätin

Die Traunkirchnerin und Direktorin der HAK Vöcklabruck, Frau Mag. Renate Fölser, wurde kürzlich zur Hofrätin ernannt.

Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer und Bildungsdirektor Dr. Alfred Klampfer überreichten im Rahmen einer Feierstunde den Hofrats-Titel an Frau Mag. Fölser.

Die Gemeinde gratuliert herzlich zur Verleihung dieses Titels.



Naturgefahren



In den letzten Wochen und Monaten kam es in unserer Gemeinde immer wieder zu Naturkatastrophen.

Eine größere Mure verschüttete im Bereich des Sonnsteins die Bundesstraße B 145. Dadurch war die Verbindung nach Ebensee unterbrochen.

Dank der hervorragenden Arbeit der Wildbach- und Lawinverbauung, der Straßenmeisterei Gmunden, der Polizei Altmünster, der Firma Raffelsberger, der Feuerwehr Traunkirchen, der Bergret-

tung Traunkirchen, der Geologen und der Gemeinde Traunkirchen konnte die Straße wieder rasch für den Verkehr freigegeben werden.

Steinschläge, Vermurungen, Hangwässer und Oberflächenwässer mehren sich in den letzten Jahren aufgrund der stärkeren Niederschläge. Die Gemeinde arbeitet mit ihren Partnern an Konzepten, um Naturkatastrophen bestmöglich zu vermeiden.

Ganz ausschließen wird man diese Phänomene nie können.

TORO



SERVICE & VERKAUF VON SCHNEEFRÄSEN
JETZT BESTELLEN & 2022 BEZAHLEN!

TORO SCHNEEFRÄSEN

ab € 1.499,-

- Leistung: 7-14 PS
- 66-81 cm Räumbreite
- Wurfweite bis 20 m
- Elektro Start
- Auswurf Quick Stick



FORSTNER
TECHNIK

FORSTNER TECHNIK • +43 (0) 664 / 455 96 09 • daniel.forstner@gmx.net

www.forstner-technik.at

Hohe Auszeichnung für Diakon Rudolf Schrödl



In Würdigung der Verdienste, die sich Diakon Rudolf Schrödl durch seinen diakonalen Dienst in der Pfarre Traunkirchen und darüber hinaus erworben hat, ernannte ihn Bischof Manfred Scheuer zum Geistlichen Rat.

Seine Diakonweihe hatte Diakon Schrödl am 4. November 2006, seitdem ist er ehrenamtlich in Traunkirchen in der Seelsorge tätig. Die Schwerpunkte von Diakon Schrödl sind Begräbnisse, Hochzeiten und Taufen. Jahrelang waren auch die Jugendarbeit und die Firmvorbereitung ein großes Betätigungsfeld von Rudolf Schrödl.

Ein großes Anliegen ist ihm die Freiwillige Feuerwehr Traunkirchen, wo er seit April 2007 als Feuerwehrkurat tätig ist.

Als wichtigen Teil seiner Aufgaben sieht er die Begleitung der Kinder und der Pädagoginnen im Kindergarten Traunkirchen bei den kirchlichen Festen und Feiern. Immer wieder ist er auch in der Volksschule bei Gottesdiensten und Schulfeiern tätig.

Seit dem Jahr 2008 ist Rudolf Schrödl als Notfallseelsorger im Kriseninterventionsteam Gmunden tätig. Dort steht er Menschen in besonders tragischen Augenblicken zur Seite. Seit 2010 ist Diakon Schrödl auch Bezirkskoordinator für alle Feuerwehren im Bezirk Gmunden, um Feuerwehrleute nach belastenden Einsätzen zu betreuen.

„Meine wichtigste Aufgabe sehe ich in der Begleitung von Menschen in schwierigen Lebensphasen, die einen nahen Angehörigen



Foto (privat): vlnr: Christoph Schragl, Rudolf Schrödl, Andreas Moser

verloren haben, die unerwartet schwer erkranken, Menschen die durch eine Trennung in Lebenskrisen geraten und Menschen die sich enttäuscht, aus welchem Grund auch immer, von der Kirche abgewendet haben.“, erklärt Diakon Schrödl.

Die Gemeinde Traunkirchen gratulierte Diakon Schrödl und bedankte sich für seine wertvolle Arbeit.

„Im Namen der Gemeinde Traunkirchen danke ich Diakon Rudi für seinen großen Einsatz und sein Engagement. Er ist eine große Stütze in unserer Gemeinde.“, dankt Bürgermeister Christoph Schragl gemeinsam mit Vizebürgermeister Andreas Moser.



TELEFON
SEELSORGE

**DU BIST
NICHT
ALLEIN!**



INTER
NATIONALE
AKADEMIE
TRAUNKIRCHEN

Einblicke ins Weltall an der IAT

Die Kinder der 4. Klasse Volksschule Traunkirchen waren Mitte Juni zu Gast an der IAT und tauchten mit den Astrophysikern Franz Kerschbaum und Roland Ottensamer in die Welt der Astrophysik ein.

Die Wissenschaftler nahmen sie mit auf eine Reise in den Weltraum. Riesige Weltraumteleskope erlauben mittlerweile einen faszinierenden Einblick in die unendlichen Weiten.

Neben dem Hubble Space Telescope, welches den Weltraum im sichtbaren Licht beobachtet gibt es das Herschel-Observatorium, welches das All im Infrarot (IR)-Bereich erfasst. Damit werden noch weiter entfernte Bereiche des Weltraums untersucht und der Frage nach dem Ursprung des Universums weiter auf den Grund gegangen.

Mittels IR-Kamera zeigten die Astrophysiker, dass Gas (ein Luftballon) dafür keine Barriere darstellt, wobei dichteres Material, in etwa Wasser, die dahinter liegende Objekte verschwinden ließ.

Als Abschiedsgeschenk bekam jedes Kind eine Aha! Herschel-Box zum Weiterforschen zu Hause.

Sollten Sie für Ihre Familie Interesse an einer solchen Box haben, können Sie sich gerne an der IAT eine abholen, solange der Vorrat reicht!

www.akademietraunkirchen.com
BÜRO: MO – DO 09:00 - 14:00



Österreichische Wasserrettung



Hohe Auszeichnung für Traunkirchner Wasserretter

21. Mai 2021 Traunkirchen

Bei der Jahreshauptversammlung des oberösterreichischen Landesverbandes der österreichischen Wasserrettung erhielten zwei Traunkirchner Wasserretter eine Auszeichnung der Bundesleitung für ihre über langjährigen Verdienste.

Landesleiter und Präsident Dr. Gerald Berger überreichte **Dietmar Vockner das Ehrenzeichen in Bronze** und **Alois Siegesleitner das Ehrenzeichen in Silber**.



Beide sind seit über 40 Jahren als Rettungsschwimmer und Bootsführer aktiv, Alois Siegesleitner war zudem lange Jahre Kassier der Ortsstelle Traunkirchen.

Herzlichen Glückwunsch den beiden Geehrten!

Das neue Jahr hat uns bereits fest im Griff. Wir absolvieren Übungen zu verschiedenen Themen, machen Überwachungsdienste an den Wochenenden und fahren Einsätze zu Personenrettungen oder bei Sturmwarnungen. Bei einem Einsatz während eines Gewitters mit extremem Regen und starkem Sturm mussten wir zunächst mehrere Segelboote von Gmunden nach Traunkirchen bringen. Anschließend gab es, gemeinsam mit der ÖWR Ebensee, noch ein Motorboot zu sichern und in den Heimathafen abzuschleppen, das Gefahr lief, auf Grund zu laufen.

2021 ist aber kein normales Jahr und zwar im positiven Sinn. Einerseits ermöglichen die Corona-Lockerungen wieder Dinge, die vorher nicht möglich waren und gleichzeitig haben wir in diesen Wochen personellen Zuwachs durch vier neue Aktive bekommen.

Unser Rettungsboot ist nach der Revision wieder im Dienst und hat bei einem Schwerwettereinsatz erneut seine Qualitäten bewiesen. Zusätzlich freuen wir uns mit unseren Gmundner Kollegen, die im Juni ein neues Einsatzboot erhalten haben, womit nun wieder alle drei Ortsstellen der Wasserrettung am Traunsee bootsmäßig anforderungsgerecht ausgestattet sind.

Natürlich nahmen wir auch heuer wieder am Ferienpass der Gemeinde Traunkirchen teil. Ebenso wird auch die Haussammlung durchgeführt und wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Spende.

Leider mussten wir in den letzten Jahren feststellen, dass unter anderem die sommerliche Motorbootsperr (1.7.-31.8.), das Nachtfahrverbot für Motorboote (21⁰⁰-7⁰⁰) und die 100m-Sperrzo-

ne vor der Bräuwiese (komplettes Fahrverbot, auch für Ruderboote) vermehrt missachtet werden. Wir appellieren an alle Bootseigentümer und -benutzer, diese Bestimmungen zu respektieren. Sie sorgen damit für mehr Sicherheit am See und ersparen uns Einsätze unter schwierigen Bedingungen.

Aktuelles und alles Wissenswerte über die ÖWR Traunkirchen finden Sie auf Facebook unter <https://www.facebook.com/ÖWR-Traunkirchen-378234105635544/> oder unserer Internetseite unter <http://ooe.owr.at/traunkirchen>.

AUSBILDUNG

Ende Juni absolvierten drei Neumitglieder (2 Frauen, ein Mann) unserer Ortsstelle den Rettungsschwimmerlehrgang mit Erfolg und sind seitdem im Einsatz- und

ÖSTERREICHISCHE WASSERRETTUNG

Mitglied der International Life Saving Federation (ILS),
der International Life Saving Federation of Europe (ILSE),
der ArGe für das Österreichische Wasserrettungswesen
und aOm der Österreichischen Bundessportorganisation

Ortsstelle Traunkirchen

Stefan Zauner, A-4814 Neukirchen, Knieweg 14
Handy: 0699/11662619
stefan.zauner@ooe.owr.at

www.ooe.owr.at/traunkirchen/



ÖWR Boot Traunkirchen
Tel. 0699/11544844
stefan.zauner@ooe.owr.at
ZVR-Zahl: 230326822

**NOTRUF
130**

Überwachungsdienst tätig.

Weiters ist ein junge Dame mit Retterscheinausbildung zu uns gestoßen. Ein kleiner Wermutstropfen ist dabei, dass alle vier Neuen in Nachbargemeinden wohnen und daher bei Einsätzen nicht sofort vor Ort sein können.

Zwei weitere Mitglieder haben im August die Rettungsschwimmerprüfung absolviert und sind damit vom Helfer zum Rettungsschwimmer aufgestiegen.

Wir gratulieren allen zur bestandenen Prüfung!

In den vergangenen Wochen haben viele unserer Mitglieder Fortbildungen in den Bereichen Funk, Nautik, Rettungsschwimmen, Fließwasserrettung und Tauchen absolviert.

Ein Höhepunkt für unsere Jugendgruppe wird wiederum die jährliche 30 Stunden-Übung sein, die wir für August planen.

Was den Kinderschwimmkurs betrifft, sind wir davon abhängig, wann das Hallenbad in Ebensee wieder aufsperrt, daher gibt es noch keinen Termin. Es wird jedenfalls keine eigene Anmeldung geben, sondern unsere Jugendbetreuerinnen werden zeitgerecht direkt auf die angemeldeten Kinder und deren Eltern des im letzten Jahr geplanten, aber nicht durchgeführten, Kinderschwimmkurses zukommen.

STURMWARNUNG AM TRAUNSEE

Es gibt am Traunsee 5 Sturmwarnanlagen (Traunkirchen (Landspitz unterhalb der Kirche), Karbach, Gschliefeck (zwischen Hoisn und Ramsau), Altmünster (östliches Ende des Solarbades) und Schloß Orth), welche von der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) in Salzburg oder im Notfall von den Ortsstellenleiterinnen und -leitern der Wasserrettung am Traunsee aktiviert werden können.

Sobald die Sturmwarnanlagen orange-gelb blinken, kündigt sich ein Sturm an. Wenn Sie mit einem Boot unterwegs sind, steuern Sie sofort den nächsten Hafen oder einen anderen geeigneten Liegeplatz an. Als Badender schwimmen Sie auf kürzestem Weg ans Ufer. Auch wenn es im ersten Moment noch nicht nach einem Sturm aussehen sollte, missachten Sie die Warnsignale keinesfalls! Bedenken Sie auch, dass der Großteil aller Stürme am Traunsee von Westen kommt. Daher sollten Sie insbesondere am Ostufer besonders vorsichtig sein, da sich dort gefährlicher Wellengang aufbauen kann.

Da es, wie im heurigen Frühjahr der Fall, sein kann, dass die Lampe einer Sturmwarnleuchte ausgefallen ist, orientieren Sie sich bei einer verdächtigen Wetterlage auch an einer zweiten Sturmwarnleuchte. Im Zweifel kontaktieren Sie die/den diensthabende(n) Einsatzleiter(in) der ÖWR Traunkirchen unter 0699/11544844.

HAUSSAMMLUNG

Zur Finanzierung unserer vielfältigen Aufgaben sind wir sehr auf die Unterstützung der Traunkirchner Bevölkerung angewiesen. Wir führen nach dem großen Erfolg in den letzten Jahren auch heuer wieder eine Haussammlung durch und bedanken uns schon im Vorhinein für Ihre Spende.

NOTRUF 130

Sie geraten selbst in Seenot, bemerken eine Person in Seenot oder ein Schiff, das gekentert ist, sich losgerissen hat oder in Richtung Ufer treibt. Rufen Sie die Notrufnummer 130! Sie erreichen damit rund um die Uhr die Landeswarnzentrale der Wasserrettung, die dann die entsprechenden Einsatzkräfte alarmiert, egal, ob an einem See, einem Fließgewässer oder im Wildwasser.

MITARBEIT

Da unsere Aufgaben von Jahr zu Jahr zunehmen, wir die Qualität unserer Leistungen weiter ausbauen wollen und ältere Mitglieder in den Ruhestand treten, brauchen wir unbedingt neue aktive Mitglieder.

Wenn Sie gerne ehrenamtlich für die Traunkirchner Bevölkerung und unsere Gäste tätig sein möchten, Interesse am Rettungsschwimmen, Tauchen oder Steuern eines Einsatzbootes haben, dann sind sie herzlichst willkommen. Sie erhalten eine umfangreiche Ausbildung, werden von erfahrenen Wasserretterinnen und -rettern bei Einsätzen begleitet und sind damit Teil eines engagierten und lebendigen Teams, bei

dem auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommt. Ab einem Alter von 13 Jahren können Sie aktiv in der Wasserrettung mitarbeiten und natürlich können sie auch als „Spätberufen(e)“ zu uns stoßen. Für die unter 13-Jährigen haben wir eine tolle Jugendgruppe, die sich immer über Verstärkung freut.



Stefan Zauner
Ortsstellenleiter

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kontaktaufnahme mit dem Ortsstellenleiter Stefan Zauner unter 0699/11662619.



Aktion „Hui statt Pfui“ wurde heuer abgesagt...

... aber trotz der Absage haben sich einige Kinder der Wasserrettung, mit ihrer Jungendwartin Tamara Putz, dazu entschlossen unseren Ort zu „säubern“

Trotz Regenwetter waren die Kinder unterwegs. Vielleicht ist das ein kleiner Anstoß an uns Erwachsene. Müssen Kinder wirklich unseren Müll wegräumen?



Vielen Dank liebe Kinder für Euren Einsatz!!



Archäologische Forschungen in Traunkirchen: Ein Zwischenbericht



Im Gegensatz zu den prähistorischen Gräbern auf der „Klettenwiese“ und im Innenhof des Klosters, deren Reichtum zur Vermutung Anlass gibt, dass Traunkirchen in der Urnenfelder- und Hallstattzeit eine wichtige Rolle im Salzhandel von Hallstatt in den Donaauraum spielte, ist der Siedlungsbereich bisher nur punktuell erforscht. Das Projekt der Universität Innsbruck und des Kuratoriums Pfahlbauten unter der Leitung von Univ. Prof. Dr. Peter Trebsche und Helena Seidl da Fonseca MA hat sich die Aufgabe gestellt, diese Lücke zu schließen. Ziel der ersten Phase, die zwei einwöchige Prospektionskampagnen umfasste, war es, die genaue Ausdehnung des prähistorischen Siedlungsareals, die Tiefe der Fundschichten und ihren Erhaltungszustand zu ermitteln und die Fundstellen präzise zu datieren. Da sich die Fundzonen sowohl auf Bereiche unter dem Wasserspiegel des Sees als auch auf das trockene Ufer erstrecken, kamen unterschiedliche zerstörungsfreie Prospektionsmethoden zum Einsatz: Betauchung der Flachwasserzone im Uferbereich, Unterwasserbohrungen zur Gewinnung von Seesedimenten, geophysikalische Messungen und Rammkernbohrungen an Land.

Prospektionen unter Wasser

Die taucharchäologischen Prospektionen in der ufernahen Flachwasserzone gestalteten sich schwierig, da der Seegrund hier von zahlreichen Pflanzen und Dreiecksmuscheln bewachsen ist, sodass keinerlei archäologische Funde oder Befunde sichtbar sind. Dennoch gelang es in der ersten Woche des Projektes drei Bohrfluchten – eine parallel zum Ufer, zwei quer dazu in Ost-West-Richtung – anzulegen. In der parallel zum Ufer verlaufenden Bohrflucht A wurde auf einer Länge von mindestens 30 Metern in 2 bis

3 Metern Tiefe eine organische Schicht mit vielen Holzresten festgestellt. In den Bohrkernen der beiden anderen Fluchten konnten zwei voneinander getrennte Kulturschichten nachgewiesen werden, die nach der Radiokarbon-Datierung eindeutig in die Hallstattzeit fallen, wobei die untere Schicht wahrscheinlich der Älteren Hallstattzeit (800 – 630 v. Chr.), die obere der Jüngeren Hallstattzeit (680 – 450 v. Chr.) angehört. Diese Zeitspanne überlappt sich mit der Belegungszeit des Gräberfeldes im Kloster und entspricht daher den Erwartungen der Archäologen. Ein Stück Holz aus nur 55 bis 60 cm Tiefe brachte dagegen eine Überraschung: Es datiert mit großer Wahrscheinlichkeit in den Zeitraum zwischen 950 und 1027 n. Chr., also genau in die Zeit um 1020, in der das Kloster Traunkirchen nach historischen Quellen gegründet wurde. Das Holz könnte im Zuge der Rodung der Halbinsel oder der ersten Baumaßnahmen gefällt worden sein.

Bohrkerne als Umweltarchive

Den wertvollsten „Schatz“ aus der ersten Prospektionskampagne stellen drei Bohrkern dar, die aus dem Seegrund unter Wasser gezogen worden sind. Sie enthalten nicht nur Kulturschichten bestehend aus dem Abfall der hallstattzeitlichen Menschen, sondern auch Seesedimente, in denen sich Pflanzenpollen abgelagert haben, die die Rekonstruktion der Vegetation ermöglichen und damit einen wichtigen Beitrag zur Erforschung Traunkirchens in urgeschichtlicher Zeit leisten können. Noch sind die Analysen an der Universität Innsbruck nicht abgeschlossen, die bisherigen Ergebnisse liefern aber schon jetzt wertvolle Einblicke in Ackerbau und Viehzucht sowie in die Ernährungsgewohnheiten während der Älteren Eisenzeit. Die interessantesten Funde stellen Pflanzenreste



*Rammkernbohrung im Siedlungsreich....
© Institut für Archäologien, Universität Innsbruck und Kuratorium Pfahlbauten*

und Tierknochen dar. Angebaut wurden die Getreidesorten Gerste, Weizen und Echte Hirse, die hallstattzeitlichen Bewohner Traunkirchens sammelten zur Ergänzung ihres Speisezettels und der Deckung des Vitaminbedarfs auch Wildpflanzen wie Haselnuss, Kornelkirsche, Brombeere und Himbeere sowie Steinobst. Noch nicht untersucht sind die Tierknochen; Funde aus dem Gräberfeld weisen aber darauf hin, dass in Traunkirchen – wie üblich in der Hallstattzeit – Rinder, Schweine, Schafe und Ziegen als Haustiere gehalten wurden. Nadeln von Fichte, Tanne, Lärche und Zirbe geben Hinweise auf die Bewaldung der Umgebung, lassen aber auch auf die Nutzung dieser Hölzer in der Siedlung schließen.

Geophysikalische Messungen und Rammkernbohrungen an Land

In der ersten Phase des Projektes wurden im Uferbereich zwei Flächen im Ausmaß von 160 bzw. 200 m² geomagnetisch vermessen.

In den Magnetbildern sind zahlreiche Störungen zu erkennen, die durch Eisenteile und die moderne Gestaltung des Parks verursacht sind. Einige schwächere Anomalien könnten auf archäologische Befunde zurückgehen; so zeichnet sich die Grabungsfläche von 1994 recht deutlich ab. Diese geophysikalischen Messungen dienten als Grundlage für die Bohrungen mittels Rammkernsonde, die im ehemaligen Klostergarten – heute der Park zwischen Klosterhügel und Johannesberg – im April 2021 mit dem Ziel durchgeführt wurden, die Magnetanomalien genauer zu deuten.

Die Bohrungen im Park brachten die Bestätigung, dass sich die hallstattzeitliche Siedlung über das gesamte Areal zwischen See und heutigem Parkplatz erstreckte. Die Tatsache, dass das Bohrgerät erst in sechs Metern Tiefe auf gewachsenen Fels stieß, stellt aber eine große Überraschung dar. Darüber lagert eine Schicht aus Seekreide; dies bedeutet, dass der See bei höherem Wasserstand als heute eine Bucht zwischen Kloster und Johannesberg bildete, die in urgeschichtlicher Zeit als natürlicher Hafen genutzt wurde. Eine vier Meter dicke Kulturschicht zeugt von einer intensiven, sich über Jahrhunderte erstreckenden Siedlungstätigkeit auf der Traunkirchner Halbinsel – nur so ist die mächtige Schicht aus Abfällen der damals hier lebenden Menschen zu erklären.

Die Befunde aus den beiden Prospektionswochen legen die Vermutung nahe, dass der See Spiegel in urgeschichtlichen Zeiten starken Schwankungen durch Klimaveränderungen ausgesetzt war. Zu gewissen Zeiten war er 3 bis 4 Meter niedriger als heute, die Befunde aus den Bohrungen an Land weisen aber darauf hin, dass er rasch wieder angestiegen sein muss, weil in den Bohrkernen sonst kaum organische Funde nachzuweisen wären, zu deren Erhaltung ein Feuchtbodenmilieu notwendig war. Anhand der Bohrkern wird es vielleicht möglich sein, ein Modell der Topographie der Traunkirchner Halbinsel in urgeschichtlicher Zeit zu erstellen.



...und ihr Ergebnis: Schichtabfolge mit archäologischen Funden aus einem Bohrkern
© Institut für Archäologien, Universität Innsbruck und Kuratorium Pfahlbauten



Die Arbeit der Archäologen unter Wasser
© Institut für Archäologien, Universität Innsbruck und Kuratorium Pfahlbauten



EIN TICKET – DREI AUSSTELLUNGEN

Etwa 1000 Jahre lang, vom Hochmittelalter bis in die Frühe Neuzeit, war das Kloster Traunkirchen ein geistliches und kulturelles Zentrum der Region. Die im Jubiläumsjahr eröffneten, aber von zahlreichen Einschränkungen betroffenen Ausstellungen werden nun fortgeführt. Im Handarbeitsmuseum laden die Goldhaubenfrauen des Bezirks Gmunden zu einer Sonderausstellung „Klosterarbeiten“ ein, mit einem spannenden Klosterrundgang wird die Geschichte des Klosters von der Gründung bis in die Jetzt-Zeit aufgearbeitet und eine Archäologische Ausstellung unter dem Motto „Wege zum Salz“ bringt den Besuchern die ur- und frühgeschichtliche Bedeutung Traunkirchens als Salzhafen und Warenumsschlagplatz durch international bedeutende Funde aus dem Siedlungsareal, aus Gräbern der Späten Bronzezeit und der Hallstattzeit sowie vom Kultplatz auf dem Johannesberg näher.

Öffnungszeiten:

Juni, September, Oktober: Freitag – Sonntag 14⁰⁰ – 18⁰⁰ Uhr

Juli, August: Donnerstag bis Sonntag, 14⁰⁰ – 18⁰⁰ Uhr

Führungen zur Archäologie und Geschichte des Klosters nach Anmeldung unter 0676 7851070 oder 07617 3466

Sternenpark Attersee-Traunsee

Wolltest Du nicht immer schon mal nach den Sternen greifen, staunend in der endlosen Weite der Milchstraße versinken und eins werden mit den funkelnden Sternen am Himmelszelt?

Der 1. Sternenpark Österreichs zwischen Attersee und Traunsee ist ein Nacht-Landschaftsschutzgebiet mit dem Ziel, die natürliche Dunkelheit des Nachthimmels zu erhalten und durch besseres Licht eine klare Sicht auf die Sternenvelt am Himmelszelt genießen zu können.

Ein naturbelassener Nachthimmel ist in Europa schon eine Seltenheit geworden. In größeren Städten ist es so hell, dass eine Neumond- von einer Vollmondnacht nicht mehr zu unterscheiden ist. Höchste Zeit also, dass der natürlich-dunkle Nachthimmel zum schützenswerten Kulturgut erklärt wird. Ein effizienter und intelligenter Umgang mit künstlichem Licht ist daher für uns alle ein Gebot der Stunde. Du kannst sofort damit beginnen.....

*Bild: © Peter Oberransmayr:
„Blick nach Weißenbach“*

- Als Gewerbetreibende(r) unnötige Außenbeleuchtung in der Nacht außerhalb der Geschäftszeiten runterdimmen oder gleich ganz abdrehen.
- Als Grund- und Hausbesitzer die Garten- und Hausbeleuchtung in der Nacht deaktivieren – Du wirst staunen, wie gut Du bei Dunkelheit schläfst.
- Als Gemeinde geplante oder zu erneuernde Straßenbeleuchtungen bereits mit „Besserem Licht“ umsetzen (siehe österreichischer Leitfaden für Außenbeleuchtung).

Geben wir der Nacht ihre natürliche Dunkelheit zurück. Genieße das Verweilen auf den ausgewiesenen „Sternderl schau’n“ - Plätzen. Wichtig ist uns dabei, dass Du dort und auch auf dem Weg dahin, die Nachtruhe der Natur und der dort lebenden (schlafenden) Menschen berücksichtigst. Für ein „Respektvolles Miteinander im Sternenpark“ (verlinken) (Daumen hoch)

Weitere Informationen findest Du unter **www.sternenpark-attersee-traunsee.at**



Du liebst den sternenklaren Nachthimmel so wie wir?

Dann werde auch Du zum "Nachtschwärmer" und unterstütze dieses zukunftsweisende Projekt durch Deinen persönlichen Einsatz und den 4 Säulen zum Schutz der Nachtnatur:

- Licht nur von oben nach unten
- Licht nur dort, wo ich es wirklich brauche
- Licht nur dann, wenn ich es wirklich brauche
- Licht nur in warmweißer Lichtfarbe (unter 3000 Kelvin)

Die schönsten T-Shirts und Polo-Shirts im Salzkammergut

BGM. CHRISTOPH SCHRAGL PRÄSENTIERT DEN TRAUNKIRCHNER JOHANNESBERG ZUM ANZIEHEN

„Dass wir Traunkirchner stolz auf unsere wunderschöne Heimatgemeinde sind, ist kein Geheimnis. Ab sofort kann der traumhafte Blick auf unseren Johannesberg auch als T-Shirt und Polo-Shirt getragen werden“, so Bürgermeister Christoph Schragl.

Verantwortlich für das Design zeichnet Marketingprofi und Designerin Mag. Karin Siessl, die Mitbegründerin der Sportswear- und Designmarke MOENA (www.moena.at) ist. Die Kleidungsstücke sind nicht nur für Sportarten wie Tennis, Laufen, Radsport, Fußball, Golf, Wandern etc. im Einsatz, sondern werden aufgrund der hohen Atmungsaktivität der Materialien auch gerne als Mitarbeiterbekleidung oder als Incen-

tives in verschiedensten Branchen eingesetzt.

„Besonders wichtig ist uns, dass all unsere Produkte zu 100 % ‚Made in Austria/Europe‘ sind und höchsten Qualitätsstandards entsprechen. Durch das hochwertige Sublimationsverfahren können nahezu alle Designs auf T-Shirts, Hoodies, Hosen, Schlauchschals u.v.m. realisiert werden“, erklärt Karin Siessl.

Um stets neue Kreationen und moderne Designs auf den Textilien umsetzen zu können, wird mit der Altmünsterer 360°-Kommunikationsagentur ADAM Communication eng zusammengearbeitet.

Bürgermeister Christoph Schragl ist begeistert: *„Ich freue mich sehr über diese großartige Idee und Umsetzung – noch dazu, wo Karin eine bekannte Traunkirchnerin ist. Außerdem macht es mich stolz, schon so viele Gemeindebürger*innen mit*

unserem Traunkirchner ‚Johannesberg-Shirt‘ herumlaufen zu sehen.“

Die Unternehmerin erzählt, wie die Idee geboren wurde: *„Da ich in meiner Freizeit viel in den Bergen unterwegs bin, wollte ich meine Leidenschaft – die Berge des Salzkammergutes – auf unseren Multifunktionstextilien festhalten. Für den Berggasthof Urzn und für das Dachsteinkönig Familux Resort in Gosau wurden bereits drei verschiedene ‚MOENA mountains‘-Designs kreiert.*

Mit dem im Traunkirchner Ortszentrum ansässigen Unternehmen ‚klein & fein‘ gibt es nun einen weiteren Partner, wo das ‚Johannesberg-Shirt‘ und ebenso das neu designte ‚Kleine Sonnstein-Shirt‘ erhältlich sind.“

Kürzlich überreichte Karin Siessl die Shirts und Polos an Bürgermeister Christoph Schragl, Vizebürgermeister Andreas Moser und Amtsleiter Stefan Heißl. Das gesamte Team am Gemeindeamt wurde mit den neuen Polos ausgestattet. Auch Landeshauptmann-Stellvertreterin Christine Haberlander freut sich über ihr neues Sportshirt mit dem bekannten Traunkirchen-Motiv.



Foto (Klemens Fellner, Abdruck honorarfrei): V. l. Mag. Karin Siessl (moena.at), Bgm. Christoph Schragl, LH-Stv. Christine Haberlander, Amtsleiter Stefan Heißl, Vbgm. Andreas Moser

MOENA DESIGN-SPORTSWEAR MADE IN AUSTRIA/EUROPE

MAG. KARIN SIESSL

☎ +43 676 73 314 60

✉ ksiessl@moena.at

🌐 www.moena.at

BERATUNG
& DIREKT-
VERKAUF!

Kulturhauptstadt Bad Ischl Salzkammergut ist auf Kurs für 2024

**DIE
ORIGINALE**
2024 Bad Ischl
Salzkammergut
Kulturhauptstadt
Europas

DA GEHT WAS WEITER: OFFENE PROJEKTAUS- SCHREIBUNG UND TOUR DURCH 23 GEMEINDEN

Das Team der Kulturhauptstadt Salzkammergut 2024 sucht aktuell neue Projekte.

Bis Ende September können motivierte Einreicher*innen Projektvorschläge schicken. Das Programmteam bestehend aus Eva Mair, Lisa Neuhuber und Sonja Zobel evaluiert eingelangte Vorschläge nach einem Kriterienkatalog.

Noch wird aber nichts entschieden, sondern gesichtet und in die Datenbank aufgenommen.

Projekte orientieren sich an 4 Programmlinien

„Neue Projektvorschläge sollen auf die bestehenden vier Programmlinien des ‚Bidbooks‘ (erfolgreiches Bewerbungskonzept zur Kulturhauptstadt Europas), also ‚Macht der Tradition‘, ‚Kraft der Gegenkultur‘, ‚Auswirkungen des (Hyper-)Tourismus‘ oder ‚Durst auf Rückzug‘ bzw. zum Konzept SALZ.WASSER Bezug nehmen,“ so Eva Mair, „außerdem wird auf die europäische Dimension der Projekte geachtet, sei es in Form von europäischen Partnerschaften oder durch die Auseinandersetzung mit europäischen Themen.“

Die rund 40 Projekte im „Bidbook“ sind quasi gesetzt und werden aktuell weiterentwickelt, sie machen die Hälfte des Programmbudgets aus.



Bildnachweis: (c) Pia Fronia

Die andere Hälfte ist für neue Projektvorschläge reserviert.

Programmsprechstunden mit Vor Anmeldung

Ab sofort gibt es Programmsprechstunden, bei denen Fragen zu Projekten und eigenen Einreichungen geklärt werden können.

Interessierte können eine Terminanfrage an programm@salzkammergut-2024.at senden. Abgeschlossene Tour durch 23 Kulturhauptstadt-Gemeinden

Neben dem Tagesgeschäft war das gesamte Team in allen 23 Kulturhauptstadt-Gemeinden unterwegs.

Die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen nahmen alle sehr positiv an. Unter den nötigen Corona-Präventionsmaßnahmen ergaben sich spannende Diskussionen und alle gestellten Fragen konnten geklärt werden.



Jetzt kostenlos
herunterladen

Erhältlich im
App Store

GET IT ON
Google play

Scan mich



Gehörlosenverband Oberösterreich Haussammlung



Der Gehörlosenverband Oberösterreich führt laut Bescheid des Amtes der Oö. Landesregierung vom 04.03.2021 in der Zeit vom **01. Mai bis 31. Oktober 2021** im Bundesland Oberösterreich eine Haussammlung durch.

Da es leider in der Vergangenheit immer wieder zu Missbrauchsvorfällen im Zusammenhang mit Haussammlungen gekommen ist, liegen die Fotos der diesjährigen SammlerInnen am Gemeindeamt auf.

Nur diese Personen sind vom Gehörlosenverband Oberösterreich dazu legitimiert, im oben genannten Zeitraum für uns zu sammeln.

Bereit für die Zukunft?

JAKLAR!

AK-Future Days ab Juni 2021

AK
Oberösterreich

ARS ELECTRONICA
Art, Technology & Society

Meine AK-Leistungskarte
JAKLAR!
Beratung | Recht | Bildung | Kultur
AK
Oberösterreich

Mit der AK-Leistungskarte **kostenlos** zu allen AK-Events und um **nur 1 Euro** in die Sonderausstellung ins **Ars Electronica Center**.

futuredays.at

SUPPORT

JOB-**AUFNAHME**/JOB-**SICHERUNG**/PERSÖNLICHE-**STÄRKUNG**

WAS bietet OÖZIV SUPPORT?

SUPPORT unterstützt Menschen mit Beeinträchtigungen oder chronischen Erkrankungen und Problemen am Arbeitsmarkt durch ein umfassendes Coachingangebot. Das Coaching bietet eine individuelle Begleitung bei beruflichen und privaten Fragestellungen.

WER kann das Coaching in Anspruch nehmen?

Das Angebot von SUPPORT richtet sich an Menschen im arbeitsfähigen Alter (15 bis 65 Jahre) unabhängig von ihrem Ausbildungsgrad und Berufsstand. Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Coaching-Begleitung ist eine dauerhafte gesundheitliche Beeinträchtigung. Im Rahmen eines unverbindlichen ersten Gesprächs kann die Möglichkeit einer Aufnahme geklärt werden. OÖZIV SUPPORT ist Anlaufstelle für interessierte Personen aus ganz Oberösterreich.

WIE erfolgt die Teilnahme am Coaching?

Die Teilnahme ist kostenlos, freiwillig und vertraulich. SUPPORT versteht sich als prozessorientierte, längerfristige Begleitung, die bis zu neun Monate dauern kann.

WO finden die Termine statt?

Persönliche Coaching-Termine und Beratungsgespräche finden unter entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen in den Büroräumlichkeiten und bei Bedarf auch außerhalb dieser statt. Coaching und Beratung wird auch telefonisch oder virtuell/online angeboten! **Vereinbaren Sie bitte einen Termin für ein unverbindliches erstes Gespräch.**



Mag.ª (FH) Elisabeth Burgstaller

0699/1566 04 01

elisabeth.burgstaller@ooe-ziv.at



Ingrid Rössler

0699/1566 04 03

ingrid.roessler@ooe-ziv.at

OÖZIV SUPPORT/Mühlbachgasse 7/4840 Vöcklabruck/Tel.: 07672/20 04 0

support-voecklabruck@ooe-ziv.at ; www.oeziv.org/support



Sozialministeriumservice

Gefördert vom

Turnverein Traunkirchen

...wir starten motiviert und voller Zuversicht
ins neue Turnjahr!

Anmeldung für Selbstverteidigungskurs:

Judith Kolleritsch +43 664 3698469



ALEXANDRA HARRINGER
MARCO OHLER
ULRIKE TÖDTER
MARYANN WIBORNY

**MOVE & FUN
HIIT WORKOUT
TANZ & FITNESS
YOGALATES**

Bewegung/Spaß/Kraft/Ausdauer

BE STRONG, BE HAPPY, BE FIT, BE HEALTHY

Hör nicht auf wenn du müde bist, hör auf wenn du fertig bist.



AB OKTOBER 2021

**KICKBOXEN MIT
JAMES**

Black Belt in
Taekwondo/Kickboxen/Hapkido

seit über 25 Jahren erfolgreicher Trainer

Erwachsenenkurs

Kinderkurs für Mädls + Jungs von 6-11 Jahren

- Konzentration
- Disziplin
- Respekt
- Selbstvertrauen
- Spaß
- Gleichgewichtskontrolle
- Koordination
- Selbstbeherrschung
- Selbstverteidigung
- Bewegung



09.10/16.10/23.10.2021
TURNSAAL VS TRAUNKIRCHEN
JEWEILS 15.00 - 17.00 UHR

**SELBST-
VERTEIDIGUNGSKURS**

ab 14 Jahren, Frauen + Männer

GRUNDLAGEN + VERTIEFUNG

selbstbewusst Auftreten,
Abwehrmöglichkeiten, Körperbewusstsein,
Verteidigung bei Messerangriff, ...

Anmeldung unter +43 664 3698469 • Kurskosten pro Person €40

SPORTPROGRAMM 2021/22

Montag

NWZ
Traunsee

Turnverein

17.00-18.30

NWZ
Traunsee

18.30-19.30

Yogalates
MaryAnn Wiborny
ab 20.09.2021

19.30-21.00

Turnverein

Dienstag

14.30-15.30

EIKi-Turnen
1-4 Jahre
Julia Wolfgruber
Agnes Wolfgruber
ab 05.10.2021

15.30-17.00

NWZ
Traunsee

17.00-18.30

NWZ
Traunsee

18.30-19.30

Move & Fun
Kraft/Ausdauer
Alex Harringer
ab 14.09.2021

19.30-21.00

Fußball
Dienstagrunde
Martin Leitner

Mittwoch

NWZ
Traunsee

Turnverein

17.00-18.00

Kickboxen
6-11 Jahre
James Lo
ab 06.10.2021

18.00-19.00

Kickboxen
Erwachsene
James Lo
ab 06.10.2021

19.00-20.30

Tanz & Fitness
Ulrike Tödter
ab 29.09.2021

Donnerstag

16.00-17.30

NWZ
Traunsee

17.30-19.00

NWZ
Traunsee

19.00-20.00

HIIT the Beat
Alex Harringer
ab 16.09.2021

20.00-21.30

Fußball
Donnerstagrunde
Michael Moser

Freitag

14.00-15.30

NWZ
Traunsee

15.30-17.00

Tennis Club
Traunkirchen

17.00-18.30

NWZ
Traunsee

18.30-20.00

HIIT Workout
Anfänger &
Fortgeschrittene
Marco Ohler
ab 01.10.2021

**FIT zu sein ist kein Ziel,
es ist eine Lebenseinstellung!**

Ob Jung oder Alt, ob trainiert oder
untrainiert....
Unsere TrainerInnen freuen sich über ALLE
Sportbegeisterten!
Kommt vorbei und probiert es aus ☺



Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung

Nutze die Möglichkeit einen Vorbereitungskurs aus den vielfältigen Kursprogrammen von Kursanbietern zu besuchen - kostenfrei!

Als Lehrling erhältst du die vollen Kurskosten inkl. USt. für Vorbereitungskurse zur Lehrabschlussprüfung ersetzt.

Voraussetzung:

- Der Kurs wurde selbst bezahlt
- Das Lehrzeitende liegt maximal 36 Monate zurück bzw. der/die Kurs(e) wurden frühestens 12 Monate vor Lehrzeitende begonnen

Einreichfrist:

- Spätestens 6 Monate nach Kursende

Einreichunterlagen:

- Förderantrag (www.lehre-foerdern.at)
- Teilnahmebestätigung/Rechnung/Zahlungsbeleg

Geltungsbereich:

- Lehrlinge aus Unternehmen/landwirtschaftlichen Betrieben/Gebietskörperschaften

Du trittst zur Lehrabschlussprüfung noch einmal an - kostenfrei!

Es kann schon einmal vorkommen, man schafft beim ersten Antritt die Lehrabschlussprüfung nicht. Probiere es nochmal, beim zweit- oder drittmaligen Antritt muss keine Prüfungsgebühr bezahlt werden.

Coaching - weil ein guter Coach nicht nur im Sport wichtig ist!

Das Lehre statt Leere - LEHRLINGSCOACHING - kostenfrei!

Du hast das Gefühl, dass manche Dinge bei deiner Arbeit besser laufen könnten? Viel besser sogar. Da kann geholfen werden! Professionelle Coaches helfen vertraulich bei der Lösung von Problemen.

Anmeldung und weitere Informationen findest du unter:
www.lehre-statt-leere.at oder rufe die Hotline 0800 220074



Achtung! Lehrlinge aus überbetrieblichen Ausbildungseinrichtungen können die zuvor genannten **Förderungen nicht in Anspruch** nehmen.

Detaillierte Informationen und Fördervoraussetzungen findest du unter: www.lehre-foerden.at

Kontakt:



Wirtschaftskammer OÖ
SDA - Lehre.fördern
Wiener Straße 150 | 4020 Linz
T: 05-90909-2010 | F: 05-90909-4089



M: lehre.foerdern@wkooe.at
W: www.lehre-foerdern.at
W: www.lehre-statt-leere.at



Wir verstärken unser Team im Bezirksseniorenheim Sarsteinerstiftung und suchen

eine Reinigungskraft, 25 Wochenstunden
Besetzungstermin: ehestens

Wir verstärken unser Team im Bezirksseniorenheim Scharnstein und suchen

eine Reinigungskraft, 20 Wochenstunden
(Karenzvertretung)

Wir bieten Ihnen:

- Einen krisensicheren Arbeitsplatz mit Mehrwert
- Langfristige Beschäftigungsperspektiven
- Transparentes Entlohnungsmodell
- Attraktive Sozial- und Zusatzleistungen
- Qualifizierte Einarbeitung

Mindestvoraussetzungen:

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder Bürgerin/Bürger eines EU-Staates
- Ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Persönliche und gesundheitliche Eignung
- Selbständiges Arbeiten, Pünktlichkeit und Verlässlichkeit
- Sinn für Reinlichkeit und Ordnungsliebe
- Teamfähigkeit und soziale Kompetenz
- Verständnis im Umgang mit alten Menschen (empathisch) und guter Umgang mit Gästen und Mitarbeitern
- Hilfsdienste und Service im Café des Bezirksseniorenheimes, auch nachmittags
- Bereitschaft zu Wechseldienst, Spätdienst sowie Wochenend- bzw. Feiertagsdienst

Erwünscht:

- Grundkenntnisse über Wirkung und Anwendung von Reinigungsmitteln

Wir ersuchen Sie den Bewerbungsbogen auf der Homepage www.shvgm.at/stellenangebote auszufüllen und zu übersenden. Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Sozialhilfeverband Gmunden, Esplanade 10, 4810 Gmunden, Fr. Will, (Tel. 07612/792-63340, E-Mail: office@shvgm.at). Ende der Bewerbungsfrist: **Donnerstag, 30. September 2021.**





Lou Asril: Soul, Pop, RnB

„He Lou, die Kautiun für
meine Wohnung ist echt hoch.
Gibt's da eine Unterstützung?

Startpaket Wohnen:

- 👉 Für **AK-Mitglieder bis 35 Jahre**
- 👉 **Maximal 10.000 Euro** für Kautiun, Baukostenzuschuss, Mietkaufmodell oder Sanierungskosten von Eigenheimen
- 👉 **Zinsen- und gebührenloser Kredit**, rückzahlbar innerhalb von vier Jahren
- 👉 Informationen und Beratung: **+43 (0)50 6906-3140**

Antragsformular online: ooe.arbeiterkammer.at/beratung/wohnen



Frag die **AK**
fragdieak.at



ALPIN - NOTRUF
Tel. **140**

SEE - NOTRUF
Tel. **130**

**HAUSÄRZTLICHER
NOTDIENST**
Rotes Kreuz - Tel. **141**

**ZAHNÄRZTLICHER
NOTDIENST**
Tel: **0732/785877**

**APOTHEKEN
NOTDIENST**
www.apo24/apotheke/nachtdienst

WWW. TECHNIK-LEICHT-GEMACHT.AT
DAS NEUE TECHNIKMAGAZIN FÜR SENIOR/INNEN

KOMMUNIKATION
GESUNDHEIT
FITNESS
SMART HOME
UNTERHALTUNG
MOBILITÄT

Das Technikmagazin für Seniorinnen

Caritas feiert 70 Jahre Familienhilfe



Seit 70 Jahren gibt es die Familienhilfe. Die Caritas OÖ holte die Idee von den Niederlanden nach Oberösterreich. Begonnen mit zwei Mitarbeiterinnen, begleiten heute rund 200 Familienhelferinnen pro Jahr bis zu 1.300 Familien im Land OÖ. Der Grundauftrag hat sich in den sieben Jahrzehnten nicht verändert: Für Familien da sein, wenn diese Unterstützung in schwierigen Situationen benötigen.

Familienhelfer*innen betreuen die Kinder in der Familie und versorgen den Haushalt. In den 50er und 60er Jahren war es für die Familienhelferinnen die große Herausforderung, die kinderreichen Familien satt zu bekommen. Heute sind die Caritas-Mitarbeiterinnen mit anderen Herausforderungen konfrontiert, weil sich die

Rahmenbedingungen für Familien in den letzten Jahrzehnten stark verändert haben: Großeltern sind in der Regel noch berufstätig und wohnen oft nicht im gleichen Ort. Ebenso sind beide Elternteile berufstätig und Mütter kehren früh wieder in ihren Beruf zurück. Viele sind alleinerziehend. Akute Erkrankungen, Unfälle oder schwere chronische Krankheiten von Elternteilen oder von Kindern können unter diesen Voraussetzungen nicht mehr ausschließlich in der Familie bewältigt werden. Auch psychische Probleme können zu kritischen Situationen in Familien führen.

Der Tarif für die Familienhilfe ist nicht nur sozial gestaffelt, sondern seit Jahresbeginn gibt es als „unkomplizierte erste Hilfe“ sogar eine Pauschale: In den ersten 21

Stunden fallen lediglich 5 Euro pro Stunde an. **Nähere Informationen:** www.mobiledienste.or.at

Zum 70-Jährigen Jubiläum haben die Caritas-Mitarbeiterinnen ein Vorlesebuch für Kinder gestaltet.

Es kann gegen eine Spende zu Gunsten der Mobilen Familiendienste am Teamstützpunkt der Caritas-Familienhilfe für die Bezirke Gmunden und Vöcklabruck erworben werden: Druckereistraße 4, 4810 Gmunden; Tel.: 07612 908 20. Angefordert werden kann es auch unter carolin.eckerstorfer@caritas-linz.at.

Neu: Anfangs-Pauschale von 5 Euro pro Stunde für Caritas-Familienhilfe



OÖ FAMILIENBUND
Betreuung | Bildung | Beratung | Begegnung

AUSBILDUNGEN *mit Herz*

- Kindergartenhelfer/-in
- Spielgruppenleiter/-in
- Tagesmutter/-vater

Infos zu unseren Aus- und Fortbildungen erhalten Sie unter www.ooe.familienbund.at/bildung oder telefonisch unter 0732/60 30 60 12.

Das EBQ-Siegel ermöglicht den Teilnehmer/-innen, Förderungen des Bildungskontos des Landes OÖ in Anspruch zu nehmen.

Start der Ausbildungen: Herbst 2021 in Linz, Vöcklabruck und Mondseeland.





20 JAHRE TRAPA

Das Familienunternehmen TRAPA in Traunkirchen steht für nachhaltige, langlebige und wohngesunde Naturholzböden, die mit den Jahren der Nutzung immer schöner werden. Sie bereichern hochwertig ausgestattete Wohnräume und bewähren sich in Top-Hotels, Restaurants, Büros, Schulen, Kindergärten, Wohnanlagen, Fitnesscentern und Kliniken.



Ihr anspruchsvolles Design und ihre hohe Qualität haben TRAPA Naturholzböden auch international hohes Ansehen gebracht. Gegründet wurde TRAPA (**TRA**unkirchner **PAR**kett) 2001 von Hermann Hörndler für den Vertrieb von exklusiven Naturholzböden. 2005 nahm er eine Manufaktur zur Oberflächenbehandlung der Böden in Betrieb und begann, wichtige Exportmärkte wie Deutschland, Schweiz und Italien zu erschließen.

2009 erweiterte TRAPA seinen Traunkirchner Standort um neue Schauräume, Produktions- und Lagerstätten. 2012 wurde ein Parkettwerk in St. Veit a. d. Glan (Kärnten) übernommen, die heutige TRAPA GmbH. Für die TRAPA'S ist die Harmonie aller Wohnelemente wichtig. Daher fügten sie 2015 dem TRAPA-Sortiment von Naturholzböden und Treppen eigens entworfene Tische, Möbel und Wände hinzu. Die optisch und haptisch perfekte Abstimmung der einzelnen Komponenten ist eine besondere Stärke des Unternehmens. Davon können sich TRAPA-Vertriebspartner, Architekten und Bauherren in einer soeben in Traunkirchen eröffneten, 1.200 m² großen Ausstellung überzeugen.



Hier am Traunsee finden sich auch die Bereiche Produktentwicklung, Marketing, Vertrieb und Verwaltung.

Produziert werden sämtliche TRAPA-Produkte im TRAPA Werk St. Veit a. d. Glan – von rund 70 qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Machen Sie den 1. Schritt



Projekt „Behindertenberatung von A – Z“ für den Bezirk Gmunden

Der OÖ. KOBV hilft seit seiner Gründung im Jahr 1945 nicht nur behinderten Menschen, zu ihrem Recht zu kommen, sondern auch ihre Ansprüche nutzen zu können.

Ziel des Projektes ist die berufliche Integration und soziale Absicherung von Menschen mit Behinderung.

Die Zielgruppe sind Menschen mit Behinderung im berufsfähigen Alter (15 – 65 Jahre) und deren Angehörige.

Wenn Sie gesundheitliche Einschränkungen und deswegen Probleme haben, Ihre Arbeit zu behalten oder eine zu finden, wenden Sie sich an uns. Es kann vieles in Kürze telefonisch, per Mail, aber auch vor Ort in jeder Bezirkshauptstadt geklärt werden.

Melden Sie sich bei den Themen wie Behindertenpass, Kündigungsschutz, Medizinische oder berufliche Rehabilitation, Umschulungen, Zuschüsse und Förderungen, und vielem mehr.

Beratungstermine, die im KOBV-Büro in Gmunden (An der Traunbrücke) stattfinden, können unter der Telefonnummer 0732 656361 oder unter 0676 6573028 vereinbart werden.

Die Beratungen sind kostenlos.



 Sozialministeriumservice



ANZEIGENPREISE

Preise

1 Seite	300,-
1/2 Seite	150,-
1/3 Seite	115,-
1/4 Seite	80,-
1/9 Seite	50,-

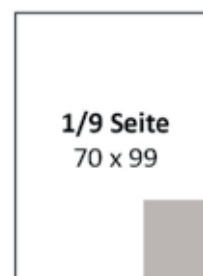
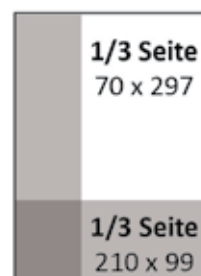
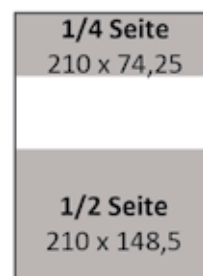
1/2 Seite **gratis**
einmalige Betriebsvorstellung für Traunkirchner

Druckdaten

Liefern Sie bitte Ihre Daten ausschließlich als PDF, JPEG oder TIFF. Für fehlerhafte Druckergebnisse auf Grund von Konvertierungsfehlern durch andere Dateiformate übernehmen wir keine Haftung.

Bitte beachten Sie bei der Erstellung Ihrer Daten folgende Kriterien:

- Schriften einbetten
- Farbmodus (CMYK)
- 3 mm Überfüller
- Auflösung mind. 300 dpi





Selbstschutz ist der beste Schutz am:

SCHULWEG

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den Kinder alleine im Straßenverkehr zurücklegen. Hier lauern jedoch einige Gefahren. Eltern sollten deshalb mit Ihren Kindern schon vor Schulbeginn den sichersten Schulweg, mögliche Risiken und die wichtigsten Sicherheitsregeln besprechen.



Schulanfänger:

- Keine Hektik am Morgen! Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind rechtzeitig aufsteht und pünktlich das Haus verlässt. Planen Sie lieber ein paar Minuten mehr ein und achten Sie auf ein ausgewogenes Frühstück
- Erkunden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind den sichersten (nicht immer der kürzeste) Schulweg
- Üben Sie den Weg gut ein, lassen Sie Ihr Kind selbständig gehen und beobachten Sie es
- Seien Sie selbst ein Vorbild
- Erklären Sie Ihrem Kind wichtige Verkehrsschilder
- Schärfen Sie Ihrem Kind ein: Keine Abkürzungen nehmen, keine Mitfahrgelegenheiten ohne Absprache mit den Eltern annehmen

Mama und Papa als Taxi:

- Auch bei kurzen Schulwegen gilt: Anschnallen nicht vergessen!
- Lassen Sie Ihr Kind stets auf der Gehsteigseite aussteigen
- Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind einen sicheren Platz zum Abholen
- Nutzen Sie, wenn vorhanden, die Elternhaltestelle
- Vergewissern Sie sich von Zeit zu Zeit, dass Ihr Kind den sicheren Schulweg benutzt
- Sollte Ihnen eine Gefahrenzone auf dem Schulweg auffallen, scheuen Sie sich nicht die zuständigen Behörden zu informieren



Durch rückstrahlende Teile auf Kleidung, Schuhen und Schultaschen ist Ihr Kind besser sichtbar, auch helle Kleidung ist empfehlenswert. Erinnern Sie Ihr Kind immer daran, wie wichtig es ist, eine Warnweste zu tragen!

TERMINE DER ÖFFENTLICHEN GEMEINDERATSSITZUNGEN

04.11.2021 | 15.12.2021

BEITRÄGE UND INSERTE

... für die nächste Gemeindezeitung

Artikel und Inserate können bei der zuständigen Mitarbeiterin Barbara Hofmaninger unter Tel.: 07617/2255-18 oder hofmaninger@traunkirchen.ooe.gv.at abgegeben werden.

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:
Gemeinde Traunkirchen
Ortsplatz 1, 4801 Traunkirchen, Tel: 07617 / 2255
E-Mail: gemeindeamt@traunkirchen.ooe.gv.at;
Homepage: www.traunkirchen.at

Für den Inhalt verantwortlich
Gemeinde Traunkirchen;
Red. Gestaltung & Layout: Barbara Hofmaninger

Fotos
Gemeinde Traunkirchen, Bgm. Ing. Christoph Schragl, Msc.
Barbara Hofmaninger, pixapay

Erscheinungsort und Verlagspostamt
4801 Traunkirchen